

giusto, mà se innocente, che li colpevoli secondo le leggi dell'Imperio fossero eseguiti: Questo dissi ed a questo sono pronto egualmente con chi si sia nelle forme d[lo]vute. Sappranno un giorno la mia condotta in altro non già per il riguardo verso di Viena, mà per il mio proprio da potterli rinfacciare. Per la via di Lione spedirò a V.S.Jll. la mia lettera per l'inclito Cantone [gemeint Stadt und Amt Zug], che presenta il noto Quadro di Pittura per la Sala del Consiglio, giache con l'ultime lettere di Milano m'avisano, che alla fine di Gienaro sarebbe statto asciuto per consignarlo a chi lei havvesse ordinato secondo il concertato. Qui non ho mancato di servire nell'opportune congiunture de discorsi alla loro Nazione per la quale havrò sempre un sommo rispetto, e grattitudine, e di novo pregandola di salutare tutti della Casa Zurloben tanto omini, che done, e tutto Zugo".

- 1) s. Carlen/Johannes Brandenburg 23 [Marsili war vom Kaiser Leopold I. der Vorwurf gemacht worden, 1703 den Fall der Festung Breisach mitverursacht zu haben. Deswegen degradiert, lebte er in der Folge auch eine Zeitlang in Zug im Exil.]
- 2) Die letzten 7 Worte sind unterstrichen. Zum Empfang durch den franz. König s. Quincy/Marsigli, Teil II 20-23, wo freilich unrichtig das Jahr 1705 angegeben ist, sowie Teil IV 198-201. [Buchsignatur in der Zurlaubiana B 1037]
- 3) Die letzten 6 Worte sind unterstrichen.

Original, in ital. Sprache - AH 46, 205-206

73

1716 August 10., Strassburg

A

SCHREIBEN DES [INTENDANTEN IM ELSASS, NICOLAS PROSPER BAUYN]
D'ANGERVILLIERS AN DEN [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES LAU-
RENT CORENTIN] DE LA MARTINIERE

"J'ai reçu Monsieur, la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire le 3. de ce mois. Le directeur de la ferme des Domaines du Roy [L u d- w i g XV.] a qui j'ay fait donner communication des pieces cyjointes qui l'accompagnoient m'a representé une ordonnance de M. [Félix le Pelletier] de l a h o u s s a y e¹ qui adjuge au service le droit d'emigration des éffets provenants de la succession du Sr. P l o n e h y² que ses heritiers ont transporté en Suisse. Je joins icy une copie de ce Jugement. vous trouverés qu'il a été rendu en deffaute ce qui fait qu'il peut être susceptible de recours de la part de ceux qui ont été condamnés, mais vous conviendrés aisement

qu'ils doivent se pourvoir par une requête en forme qu'ils me feront presenter et que jusques la jl ne m'est pas possible de rien statuer sur cette affaire. Au surplus vous devés être bien persuadé que je feray sur votre recommandation tout ce qui dépendra de moy."

- 1) La Houssaye war der Vorgänger von d'Angervilliers als Intendant des Elsass.
- 2) Höchstwahrscheinlich Plonchy = Blunsch zu lesen. (Frödl. Auskunft von F.-J. Himly, Strassburg): 1713 verstarb Johann Jakob Blunsch, der damalige Pfarrektor von Bollwiler und Feldkirch im Elsass. In der Folge scheint die Ueberführung von dessen Vermögen nach Zug einige Schwierigkeiten bereitet zu haben. (S. Weber-Strebel/Blunsch 18). Bezüglich "Velltkirch" sind die bei Iten/Tugium I 163f. angebrachten Zweifel als gegenstandslos anzusehen. De la Martinières Schreiben an den Intendanten dürfte der Intervention des Zuger Stabführers Beat Jakob II. Zurlauben, an den - wie einer Dorsualnotiz entnommen werden kann - selbiges weitergeleitet wurde, zu verdanken sein.

Original, in franz. Sprache - AH 46, 207-208

74

1704 Februar 16., Mailand

A

SCHREIBEN VON [OBERST JOST] AMRHYN [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT AMRHYN]

"Durch ein Schreiben von H. Leütnant [Franz Leonz?] M e i e n b e r g vernehme gestern auf den Abent das H. Leutnant [Johann Josef] S i d l e r sich erholet und aussert aller gefahr seie: sonsten wan das widrige begegnet wäre, wurde jemanden dahin ernambset haben, an mein ... Herrn seine gedancken in die execution zuo sezen.

Weis ganz wol die Compagnie meines ... Herrn [d.h. Zurlaubens] Starch fatiguiert ist, zuogleich Inne zuo Pizzigathon [Pizzighettone?] habe widerholter dingen an ein erholung angehalten, so mir aller Zeit versprochen worden, aber niemalsen gehalten, erwarte mit höchstem verlangen die ankunft des H. Haubtm. [Heinrich Philipp?] B r a n d e n b e r g s an die tigelbächer Zuo erhalten, damit den Carren [?] salben könne: und wirdt vilicht Mein ... Herr ein tour sehen, so ihm nit misliebzig sein wird, und etwas darob wirdt zuo lachen haben, wan mir diser H. Ehender angelangt wäre, so hätte es ehender sein können.

H. Pelizar [Nicolò Luigi P e l l i z a r i, Agent der kath. Orte in Mailand] hat mir gestern widerum gesagt das er die 400 philip nach verlangen meinem